

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 3. September 2019

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 3. September 2019 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Die Sitzung startete mit einem Update des Gremiums zum Neubauprojekt «Burgfelden» durch den Bürgerspital-Direktor Beat Ammann.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von sieben Schweizerinnen und Schweizern sowie 53 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Bürgerrat hat sich zudem auf die kommende Parlamentssitzung vom 17. September vorbereitet. So wurde das Vorgehen zum Bericht «Auftrag betreffend Frauen in den Zünften» (SP) vom September 2018 besprochen sowie die bürgerrätliche Haltung zum «Auftrag Klimaschutzstrategie» (Grünes Bündnis) festgelegt.

Gemäss seiner Aufsichtsfunktion hat der Bürgerrat das Controlling der Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung zu prüfen. In der ersten September-Sitzung hat er von ihren Berichten zum 1. Halbjahr 2019 Kenntnis genommen. Nun werden die Berichte zu den Produktgruppen an die zuständigen Kommissionen weitergeleitet.

Der Rat hat von zwölf Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung (CMS) von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Der Stiftung *Frauenhaus beider Basel* wird für das Pilotprojekt «Teilstationäre Erweiterung» für die Jahre 2019 und 2020 ein Gesamtbetrag von CHF 290'000 zugesprochen.
- Der Verein für Budget- und Schuldenberatung *Plusminus* erhält 2019 und 2020 für den «Fonds für Einzelunterstützungen» einen Gesamtbeitrag von CHF 16'000.
- Der Verein *terre des hommes* wird bei der Durchführung des Projekts «imagine Basel 2019» mit CHF 10'000 unterstützt.
- Der *Christoph Merian Verlag* bekommt für die Publikation «Auf der Brücke zur Moderne» einen Beitrag von CHF 50'000.
- Der Verein *MachWas* erhält CHF 30'000 an das Projekt «3D Druck-Café».
- Für das Projekt «Seniors@Work» wurden der *HelloSport GmbH* CHF 20'000 zugesprochen.
- Der Verein *LLOS* wird mit einem Beitrag von CHF 10'000 an das Projekt «Zwischennutzung Alte Zollhalle Bahnhof St. Johann» unterstützt.
- Der Verein *beraber Basel* bekommt für das Projekt «Förder- und Unterstützungsunterricht Agenda 2019/20» einen Betrag von insgesamt CHF 10'000.
- Der Verein *Begegnungszentrum Hirzbrunnen* erhält einen Betrag von CHF 50'000 für Betriebseinrichtungen im Allmendhaus-Areal Hirzbrunnen.
- CHF 70'000 gehen an den Verein *Lummerland Kinderbetreuung* für das Projekt «Gründung Kinderhaus Lummerland». Dies mit dem Vorbehalt, dass der Kanton Basel-Stadt einen Beitrag in der Höhe von CHF 150'000 an den Umbau bewilligt.
- Das Projekt «Kinder im Blick» vom gleichnamigen Verein wird 2019 und 2020 mit einem Gesamtbetrag von CHF 70'000 unterstützt.

- Der Abteilung Soziales der *Christoph Merian Stiftung* wurde für die Förderperiode 2020 bis 2023 ein Beitrag von CHF 400'000 für den Schwerpunkt «Kurzfristige Interventionen» im Programm «Quartierentwicklung» bewilligt.

Zum Schluss kam wie in jeder Sitzung dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen der Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, der Zentralen Dienste, des Bereichs Einbürgerungen und der CMS eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Fabienne Beyerle, Präsidentin des Bürgerrats, zur Verfügung (079 633 40 32).